

## Deutsch am Arbeitsplatz

### Arbeiten in Deutschland: Koch in einem Restaurant

Luis Rivarola Calabria kommt ursprünglich aus Paraguay und hat lange in Argentinien gelebt. Seit Sommer 2012 lebt er in Deutschland. Er ist Koch und arbeitet momentan in einem bayerischen Restaurant.

**Luis:** Hallo, ich heiße Luis Rivarola Sanabria, ich komme aus Paraguay und ich habe 25 Jahre gewohnt in Argentinien, in Buenos Aires. Und ich bin in Deutschland seit zweieinhalb Jahre. Ich arbeite jetzt gerade in Zur Post- Hotel, das ist eine bayerische Restaurant. Ich bin Koch.

**Kollege 1:** *Ok, Luis*

**Luis:** *Ja*

**Kollege 1:** *Ok, eine Rahmschnitzel.*

**Luis:** *Ja.*

**Kollege 1:** *Zweimal Schweinelende Rahm, dann brauchst du dreimal Spätzle, ja?*

**Luis:** *Ja, ja, alles klar.*

**Luis:** Ich habe Koch gelernt und die Atmosphäre ich finde immer ideal, immer toll, wegen das ist meine Job von meine Herz. Das ist meine Leben. Ich kann vierundzwanzig Stunde in die Küche bleiben, wirklich.

**Kollege 1:** *Brauchst du viermal Bratkartoffel.*

**Luis:** *Ja.*

**Kollege 1:** *Dreimal Pommies, Brotzeit eine und zwei kleine Waldsalat.*

**Kollege 2:** *Dreimal Pommies?*

**Luis:** *Dreimal Pommies, ja.*

**Luis:** Deutsch ich habe in Argentinien angefangen, aber nicht intensiv. Zum Beispiel drei Monate jeden Samstag drei Stunde. Und dann, hier in Deutschland, ich habe, wie heißt das, diese Integrationskurs, zwei Monate ungefähr, jeden Tag, zwei, drei Stunde glaube ich.

**Kollege 1:** *Ah, noch brauche ich viermal, zweimal diese grüne Bohne und Speck*

**Kollege 2:** *Wie, wie viel, vier Mal?*

**Kollege 1:** *Zwei, sind zwei Portionen.*

**Luis:** *Gemüse, Sellerie, Fleisch, Brühe, Kaiserschmarrn, schneller, Gas geben - das ist die richtige Wort oder die andere richtige Worte in die Küche auch das ist scheiße. Das ist ganz normal in Küche.*

**Kollege 1:** Gas geben bitte, nicht schlafen!

**Luis:** Ja, hundert Prozent.

**Luis:** Wenn ich anfangen, ich muss vorbereiten, was ich brauche für heute Abend, „Mise en Place“ das heißt in Gastronomie, das ist erste Arbeit. Wegen jetzt ist eine Uhrzeit ruhig in die Küche. Heute Abend wieder viel los, und dann ich muss alles haben, was die Gast bestellen.

**Luis:** Viermal Bratkartoffel und dann, was noch haben Sie gesagt, (Name)?

**Kollege 2:** Dreimal Spätzle.

**Luis:** Ach so, ja.

**Kollege 2:** Pommes, zwei.

**Kollege 1:** Pommes drei, nicht zwei.

**Luis:** Die Arbeitssystem, das ist ein bisschen andere, wegen hier, wir haben Leben. Ich bin Koch, zum Beispiel - ich kann ein Leben haben hier. Aber in Südamerika hast du keine Leben. Und hier in Deutschland wir haben ein System in Deutschland. Diese Uhrzeit musst du arbeiten, und dann ich gehe zu Hause und ich habe mein Privatleben auch. Das, in Südamerika, das ist schwierig, und Bezahlung, das auch nicht so gut.

**Kollege 1:** Bohnen, Bohnen, zwei Bohnen.

**Luis:** Habe ich schon, oder hast du nicht?

**Luis:** Deutschland gefällt mir sehr gut, wegen das ist total andere Kultur. Das ist alles in Ordnung, alles gut organisiert, die Leute immer muss pünktlich sein. Das gefällt mich. Darum ich denke, mein Leben ich will in Europa sein, wegen das ist... gefällt mich alles!

**Luis:** Fertig!

Autorin: Caroline Böhner